

„KRAFT - Kreative, praxisorientierte Methoden zur individuellen Entwicklung” TPPA/2013/03/26

Praxisorientierte Methoden zur Ermittlung und Entwicklung von Kompetenzen in der
individuellen Beratung
- Beispiele aus der ungarischen Praxis -

„Schachpalast” – Schachspiel als pädagogisches Programm

1. **Quellennachweis:** Judit Polgar Chess Foundation [Judit Polgar Stiftung für Schachspiel als Kompetenzentwicklungsmittel] (Zur Beschreibung des Programms wurden die Informationen auf der folgenden Webseite verwendet: www.sakcpalota.hu)
2. **Zielgruppe der Methode:** Grundschulkinder in der Primarstufe (6-10 Jahre alt)
3. **Welche Fertigkeiten, Kompetenzen, Kenntnisse können mit Hilfe dieser Methode gemessen bzw. entwickelt werden?**
 - Entwicklung kognitiver Fertigkeiten, Kreativitätsförderung
 - Vermittlung von Grundkenntnissen des Schachspiels
 - Entwicklung vom logischen und kritischen Denken
 - Förderung der Entscheidungsfähigkeit
 - Erkenntnis von Zusammenhängen und globalen Vorgängen
 - Förderung der Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit (Recherche und Verarbeitung)
 - Erziehung zu einer pragmatischen Betrachtungsweise,
 - Verbesserung der Kreativität
 - Förderung der schulischen Integration von Kindern mit Verhaltensstörungen
 - Gedächtnistraining

4. Ist die Methode für Einzelpersonen oder für Gruppen gedacht?

Die Methode ist für Gruppen (Schulklassen) geeignet.

5. Kurze Beschreibung¹

Die Judit Polgar Chess Foundation hat ein einzigartiges und innovatives pädagogisches Programm zur allgemeinen Kompetenzförderung erarbeitet. Mit Hilfe dieses Programms kann das logische und kreative Denken gefördert sowie die durch die Digitalisierung hervorgerufenen Defizite von Denkfähigkeiten ausgeglichen werden. Mit diesem neuen, fakultativen Schulfach, das ab 2013 in den Schulen eingeführt wird und auch im ungarischen Gesamtcurriculum (ung. Nemzeti Alaptanterv) für die Primarstufe der Grundschule (1.-4. Klasse) offiziell verzeichnet ist, wird das Schachspiel ins schulische Angebot integriert und fördert die Erwerbung von Grundkenntnissen und

¹ Quellennachweis: Hinweise zum Lehrplan zum Schulfach Schachspiel als Unterrichtsmethode für die erste Klasse der Grundschule (Grundsätze, Ziele und Aufgaben):
http://www.sakcpalota.hu/docs/Tehetsegfejleszto_sakk_helyi_tanterv_ajanlas.pdf

Grundfertigkeiten des Schachs. Zu betonen ist jedoch, dass im pädagogischen Programm nicht das Schachspiel, sondern vielmehr das Regelwerk des Schachs im Mittelpunkt steht.

Ziele der Einführung des Schachs als pädagogisches Werkzeug an öffentlichen Schulen sind vor allem die Persönlichkeitsentfaltung, die Talentförderung, die Entwicklung vom kritischen Denken im institutionellen Rahmen, mit wöchentlich regelmäßigen Sitzungen.

Die einzigartige Symbolsprache, die Orientierung anhand von Informationen, die ebenso wie im virtuellen Raum mit einer beschränkten Anzahl von visuellen Zeichen kodiert sind, die parallelen Denkvorgänge sowie die Tatsache, dass beim Schach Probleme, aus mehreren Perspektiven in den Blick genommen werden müssen (mindestens von der eigenen Perspektive und von der des Gegners) – all diese Eigenschaften sorgen dafür, dass sich das Schachspiel ausgezeichnet zum Unterricht von Kindern des digitalen Zeitalters eignet.

Mit Hilfe des Programms kann zugleich das logisch- analytische Denken holistisch als entwickelt werden, da dieses wegen der zunehmenden visuellen Prägung von Denkvorgängen heute immer mehr verdrängt wird.

Das Schachspiel setzt an den grundlegenden kognitiven und emotionalen Funktionen an und übt auf diese Weise eine positive Wirkung auf die geistigen Fähigkeiten aus, wodurch der Verstand im Allgemeinen und die Fähigkeit zur Lösungsfindung entwickelt werden. Beim Schachspiel greifen Kinder auf eine Menge von Vorkenntnissen zurück und kombinieren diese miteinander, wobei sich die neuronalen Vernetzungsstrukturen im Nervensystem vermehren. Diese Vernetzungsstrukturen können Kinder dann später bei allen künftigen Lernprozessen benutzen und auf diese Weise nimmt das Schachspiel mit seiner visuellen Symbolsprache einen erheblichen Einfluss auf die Entfaltung von Lernkompetenzen im Allgemeinen.

6. **Zeitdauer:** Sitzungen sollen wöchentlich regelmäßig stattfinden; eine Unterrichtsstunde (á 45 Min.) pro Sitzung (die Stundenanzahl kann größer sein, wenn die Methode in mehreren Schulfächern parallel eingesetzt wird.)
7. **Räumlichkeiten:** Ein Kursraum, der eine Schulklasse fassen kann und wo genug Platz für die Werkzeuge zur Durchführung sowie für Bewegungsspiele zur Verfügung steht.
8. **Dokumentation zur Methode:**
 - Polgár, Judit: Sakk palota 1 Képességfejlesztő sakk tankönyv [Schachpalast 1. Lehrwerk zur Kompetenzentwicklung mit Schachspiel]
 - Polgár, Judit: Sakk palota 1 Képességfejlesztő sakk munkafüzet [Schachpalast 1. Arbeitsbuch zur Kompetenzentwicklung mit Schachspiel]

9. **Werkzeuge:**

9.1 Gegenstände und sonstige greifbare Werkzeuge:

Schachteppich, Schachfiguren, Tische, ein Schachbrett pro SchülerIn, Tafel, Materialiensammlung zum Lehrwerk (mit einer Banner)

9.2 Virtuelle Tools, Softwares:

App Sakkjátszótér (kompatibel mit Windows 8.1, iPad und iPhone)

The project is supported by a grant from Switzerland through the **Swiss Contribution**.

10. Evaluation²: Schülerevaluation³

Es ist empfehlenswert, schriftliche Bewertung zu benutzen, da bei der Kompetenzförderung nicht nur das Vorhandensein oder die Defizite von Kompetenzen untersucht werden, sondern auch die Entwicklung. Dabei werden Kinder immer individuell bewertet, d. h. die Entwicklung wird im Verhältnis zu den eigenen Leistungen am Kursanfang.

Kriterien zur Schülerevaluation:

- Begrifflichkeiten;
- Fertigkeiten/ Kompetenzen;
- Attitüden.

Evaluationsformen und –bereiche:

Beobachtung durch die Lehrkräfte:

- bei selbstständiger Arbeit;
- bei Gruppenarbeit/ bei Partnerarbeit.

Beobachtung durch Mitschüler:

- gegenseitige Unterstützung bei Gruppenarbeit/ bei Partnerarbeit;
- Selbstevaluation.

Die Analysen der Entwicklungsprozesse informieren über:

- die individuelle Entwicklung von Schülern/ Schülerinnen (Lernstrategien, Geschwindigkeit, individuelle Schwierigkeiten, besonderes Interesse, eigene Leistungen usw.);
- die aktuelle Lage der Begriffsentwicklung

Die diagnostische Bewertung dient zur Feststellung von Defiziten und Brüchen zwischen der Input- und Output-Situation im Entwicklungsprozess. Bewertungsformen, die Rückmeldung und Unterstützung zum Ziel haben, ermöglichen eine differenzierte Untersuchung von Ursachen. Die diagnostische Bewertung soll jeweils von der Lehrkraft durchgeführt werden, da sie weiß genau, welche Ziele in der gegebenen Zeit zu erreichen waren und über welche Kenntnisse/ Fertigkeiten die Schüler/ Schülerinnen auf welchem Niveau verfügen sollen.

Die sog. summative Evaluation liefert ebenfalls wertvolle Informationen über die genaue Entwicklung von Kenntnissen und Kompetenzen. Diese Evaluationsverfahren geben

² Die Evaluation des Programms wird auch wissenschaftlich betreut: Dr. habil. Éva Gyarmathy (Forschungsinstitut für Psychologie, Ungarische Akademie der Wissenschaften) bereitet ein umfassendes Forschungsprojekt zum Thema vor. Prof. Dr. Szilveszter Vizi E. hat einen wissenschaftlichen Aufsatz zum Thema Erhaltung der mentalen Fähigkeiten von Alzheimer-Kranken mit Hilfe des Schachspiels veröffentlicht. (Originaltitel: „Chess, or how a neuroscientist feels about these 64 squares”).

³ Quellennachweis: Hinweise zum Lehrplan zum Schulfach *Schachspiel als Unterrichtsmethode* für die erste Klasse der Grundschule „S. 4-5.:

http://www.sakkpalota.hu/docs/Tehetsegfejlesztő_sakk_helyi_tanterv_ajánlas.pdf

jedoch auf keinen Fall so authentische Informationen über die Kinder wie die Beobachtungen der Lehrkräfte, die mit den Kindern arbeiten.

11. **Fachkräfte:** Eine Lehrkraft, die den akkreditierten Ausbildungskurs Schachspiel zur Kompetenzentwicklung in der Grundschule absolviert hat. Der Kurs wird von J. Polgár Chess Foundation angeboten und beinhaltet 30 Unterrichtseinheiten.⁴

12. **Kontaktdaten einer Organisation⁵, welche die genannte Methode anwendet:**

- a. **Name der Organisation:** Lemhényi Dezső Két Tanítási Nyelvű Általános Iskola [Lemhényi Dezső Zweisprachige Grundschule]
- b. **Adresse der Organisation:** 1163 Budapest, Hősök fasora 30.
- c. **Webseite der Organisation:** <http://www.budapest16.hu/?q=node/181>
- d. **Ansprechperson:** Ferenc Maurer (PR-Manager, Zuständiger für Unterrichts- und Projektmanagement)
- e. **E-Mailadresse der Ansprechperson:** chess@juditpolgar.com
- f. **Telefonnummer der Ansprechperson:** 00 36 30 948 7929

13. **Internetquellen:**

Kurze Beschreibung des pädagogischen Programms:

<http://www.sakkpalota.hu/index.php/hu/sakkpalota-program>

Mediathek zum Programm: <http://www.sakkpalota.hu/index.php/hu/mediamenu>

Offizielle Webseite von Judit Polgár: <http://polgarjudit.hu/hu/node/179>

Kursangebot für Trainer, kurze Beschreibung:

<http://juditpolgar.com/themes/polgarjudit/pdf/Tehetsegfejleszto%20Sakk%20kepzes%20ismerteto.pdf>

Hinweise zum Lehrplan zum Schulfach Schachspiel als Unterrichtsmethode für die erste Klasse der Grundschule:

http://www.sakkpalota.hu/docs/Tehetsegfejleszto_sakk_helyi_tanterv_ajanlas.pdf

App Sakkjátszóter (kompatibel mit Windows 8.1, iPad und iPhone):

<http://www.sakkpalota.hu/index.php/hu/app>

⁴ Kursangebot und kurze Beschreibung des Ausbildungsprogramms:

<http://juditpolgar.com/themes/polgarjudit/pdf/Tehetsegfejleszto%20Sakk%20kepzes%20ismerteto.pdf>

⁵ Die Auswahl der Organisation erfolgte mit Hilfe von Experten.